

Vitanen in Polen's Spuren

Deutschenausweisungen in Memel

Berlin, 23. Dez. Die nach dem Umsturz in Litauen eingeleitete neue Regierung in Wilna hat sich jetzt für wachres Gedächtnis. Heute sind im Memelgebiet ohne Angabe von Gründen eine Anzahl von Ausweisungen vorgenommen worden, die als brutal und unheimlich geteufelt werden müssen. Der Kriegs-Kommandeur des Memelgebietes hat dem Hauptquartier des „Memeler Dampfbootes“ und seine Frau sowie zwei weitere Journalisten aus Memel und Hebrück mit dem Termin des 1. Januar aus dem Memelgebiet ausgewiesen. Ferner sind eine ganze Reihe anderer Reichsdeutscher, deren Namen noch nicht bekannt sind, gleichfalls durch Ausweisungen betroffen worden. Diese Maßnahmen sind den Verlangen ein autoritärer Politik entsprungen, da es im Memelland einen Ersatz für die Ausgewiesenen nicht gibt und die Anstellung reichsdeutscher Schriftsteller im Memelgebiet nicht zulässig ist. Über darüber hinaus ist dieser Maßnahme in ihrer ganzen Ausdehnung und Brutalität geeignet, um so garbrosen Missetaten zu erzeugen, als sie ermittelbar, der genannte neue litauische Ministerpräsident und Außenminister Woldebars aus denjenigen litauischen Politikern gehört, die alles andere als chauvinistisch eingestellt begünstigt werden können. Woldebars hat auch in seiner Erklärung, die er kürzlich über die Angelegenheit im Reichstag abgegeben hat, unangebracht betont, daß der Umsturz in den deutsch-litauischen Beziehungen nicht zur Vermeidung beizubringen sei, daß er vielmehr geeignet ist, eine Annäherung zwischen beiden Völkern herbeizuführen. Nach der politischen Vergangenheit Litauens ist es nicht zu erwarten, daß es ein entgegenkommenderes und loyaleres Verhalten sein

litauer gegenüber den Memelländer Deutschen schließen zu können. Denn, wie erinnerlich, hat der jetzige litauische Außenminister nach den letzten Wahlen zum Memelländer Landtag in einer Konvokation Zeitung darauf hingewiesen, Memel habe nach dem Kriegsergebnis, das ein schlagendes deutsches Vorkriegsergebnis war, bewiesen, daß es deutsch sei und deutsch bleiben wolle. Litauen werde nicht umhin können, aus diesem Ergebnis seine Schlußfolgerung zu ziehen.

Bisher sind die Zusammenhänge, die zu den Ausweisungen geführt haben, noch nicht bekannt. Es kann angenommen werden, daß die Ausweisungen von dem Kriegs-Kommandeur ohne Kenntnis der litauischen Zentralregierung erfolgt sind. Wahrscheinlich handelt es sich um eine Maßnahme, die vom Kommando der litauischen Besatzung gegenüber dem Kommando des Memelgebietes ausgeht. Dementsprechend hat der litauische Kommandeur die Angelegenheit dem Reichsminister für Litauen mitgeteilt. Dem Reichsminister ist von dem Kommando des Memelgebietes mitgeteilt worden, daß die Ausweisungen der Reichsdeutschen in der Presse veröffentlicht werden könnten.

Berlin, 24. Dez. Wie die Morgenblätter zu den Ausweisungen aus dem Memelgebiet ergänzen aus Königsberg melden, haben u. a. eine Anzahl von Gründern der Hauptzeitschriften und ein Redakteur des „Memeler Dampfbootes“ und ein Redakteur des „Memelländischen Rundschau“ in Hebrück Ausweisungen erfahren. 1. Januar erhalten. Bemerkenswert ist, daß die Angelegenheit der Ausweisungen in der Presse veröffentlicht werden kann.

des deutschen Volkes sein, wenn in der Masse dermaßen endlich die Überzeugung die Oberhand gewinnt, daß nur das einmütige Zusammenstreben aller Deutschen nach außen hin die Grundbedingung sein kann, auf der eine wirkungsvolle Verteidigung der Ehre und Würde der Völkung unserer Völkung möglich ist. Die im „Hilfsaufbau“ zusammengeschlossenen Millionen ehemaliger deutscher Soldaten und ihre Angehörigen wissen sich eins in der Auffassung, daß es für das vaterländische Empfinden eines deutschen Mannes untragbar wäre, wenn nicht für die schamlose Brutalität von Wehrern, die gegen die deutsche Völkung sich die französische Armee durch das Urteil von Genèbe gemacht habe, in irgendeiner Weise eine gerechte Chantage geben würde.

Die Protektion der französischen Sozialisten gegen Landau

Berlin, 24. Dez. Wie der „Vorwärts“ meldet, hat der Parteivorstand der französischen sozialistischen Partei dem Vorstand der deutschen sozialistischen Partei telegraphisch mitgeteilt, daß er die Intervention von dem Landauer Urteil für einseitig und egoistisch und gute Hoffnungen auf einen Erfolg habe.

Italien zu dem Landauer Schandurteil

Rom, 24. Dezember. In diesem politischen Streit wird das Urteil von Genèbe als einseitig beurteilt. Es wird eine politische Mindermeinung auf die mühsam aufgebaute Arbeit Etrechemanns und Wiands befürchtet. Auf die juristische Begründung des Urteils selbst wird im allgemeinen nicht eingegangen. Man sieht in dem Urteil, aus dem das Urteil heraus gefügt wurde, den Geist der Politiken, die im Urteil zum Ausdruck kommen. Der Geist der Verantwortlichkeit von Genèbe ist dem Urteil nicht fremd, daß der französische Nationalismus verstanden werden, eine praktische Auswirkung der Diktatur-Ausprüche zu werden. Im Hintergrund, so betont man, spiele die Kampagne zwischen Wehrern und Landau ab. Die „Tribuna“ schreibt, daß die politische Reaktion der letzten Zeit sich weitgehend bei, als daß man die gemundene, rein juristische Rechtfertigung des „Temps“ gelten lassen könne. Diese Begründung, so sagt das Blatt, zeige eine typische Verlogenheit und die Mentalität Bonapartes. Das Urteil selbst sei viel brutaler als die ihm anzurende liegenden Tatsachen. Es sei der Schaden der den beiden getriebenen Unmenschlichkeit, wie sie im Verfall der Verurteilung von Genèbe und Wiands wieder zum Ausdruck kommen. Auch das „Giornale d'Italia“ befürchtet eine unangenehme politische Mindermeinung. Der „Corriere d'Italia“ hebt hervor, daß die Bemühungen Etrechemanns und Wiands, die beiden Wähler auszuführen, wieder einer harten Prüfung unterzogen werden.

Reise der französischen Rechtspreffe

Paris, 24. Dez. Die französische nationalitäre Presse benutzt die Landauer Vorfälle als Vorwand für die Förderung auf Aufrechterhaltung der Meinungsbestimmungen bis zu dem Verfall der Vertrag vorerfahren Zeit. Das „Journal“ hält eine Veranstaltung der Deutschen für möglich und sagt, der einzige Grund, der eine solche Maßnahme verhindern könnte, sei die „Entwicklung eines selbstlosen Heldentums in Deutschland“, der es der französischen Regierung verbieten würde, den Schaden zu erweisen, als ob sie dem Kriegsgericht einen Tadel erteile. Ein „Echo de Paris“ glaubt Verwirrung der betragene Schmutzung auf dem Landauer Schandurteil, ein wohlbestimmtes Mander bei Berlin meint, wie auch der Ausgang des Prozesses hätte sein mögen, die deutschen Wähler und die deutsche öffentliche Meinung würden nicht die französische Verlobung der Preisfindung beurteilen. Unter diesen Umständen sei es die erste Pflicht der französischen Regierung, die Wehrer zu verteidigen. Eine diplomatische Bemerkung von deutscher Seite müßte energig zurückgemessen werden.

Aus aller Welt

Die Postfachschiedungen vor Gericht

Berlin, 23. Dez. Die im vorigen Jahre aufgegebenen großen Schiedungen bei der Deutungsangelegenheit, die sich über einen Zeitraum von fast zehn Jahren erstrecken und die mit Hilfe von Postbeamten durch die nachfolgenden Postämter in Deutschland worden sind, wurden heute vor dem hiesigen Schiedsgericht verhandelt. Die Oberpostdirektion befragt den Schaden, der ihr durch die Schiedungen ermaden ist, auf die fünf Hunderttausende, und der Inhaber der Firma und dessen Ehefrau haben auch in der Vorunternehmung selbst eine Schadenersatzpflicht von 100 000 Mark anerkannt.

Wegen fortgesetzter Unterhandlung und fortgesetzten Verzuges, wegen Beanstandung, haben sich jetzt der Sachverständigen Wehrer, Hofmann und dessen Ehefrau mit dem Postamt wegen der Bestimmung der Postbeamten Rat und Ulrich zu veranlassen. Die Firma Nider Hofmann war für die Deutungsangelegenheit und das Deutungsamt tätig. Die Anlage wird den Beamten vor, daß sie bei der Verzögerung der alten Sätze zur Reparatur geringere Mengen in die Wähler eingereicht haben, als ausgingen durch den Wehrer. Der Wehrer hat sich in der Weise verhalten, daß sie die Sätze gerichtet und den Sätzen zur Anfertigung von kleinen Sätzen verwendet. Am 1. März 1922 begannen auch die Aufträge zur Lieferung neuer Postleiste. Von diesem Zeitpunkt ab sollen die Deutungen regelmäßig erheblich größere

Lieferungsmengen eingetragen haben, als es tatsächlich der Fall war.

In der Vorunternehmung hat Ratz angegeben, daß er etwa 6-8000 Reichsmark Schaden erlitten habe. Er hat bezeugt die empfangenen Gelder auf einen Konto zu haben, die durch die Bestimmung der Postbeamten in Verbindung gekommen sei, denn er wäre damals im selben Geschäft. Auf den Einwand des Richters, daß er doch mindestens während des Urlaubs von dem umfangreichen Betrieb Kenntnis erhalten habe, verstandigte sich der Angeklagte, daß er jetzt Frau alles überlassen habe. Das Angeklagte will er nun ermahnen, daß er seine Frau der Post entlassen zu werden. Der Verteidiger erklärte, daß die Sachverhalte der Angeklagten damit nicht entschuldigt werden sollte, wenn er durch ihn erklären lasse, daß die ganze Sache durch die Papieramtsunternehmung sich entwickelt habe. Der Vorsitzende hielt dem Angeklagten vor, daß der Schaden für die Post doch sehr groß gewesen sein müßte, denn als ein höherer Postbeamter die Summe von 100 000 Mark über dem Reichsbankkonto, sei Hofmann erkannt gewesen, so hätte nachgemessen.

Wenig glaubhaft erweise es, wenn jetzt der Schaden bei einem beträchtigen großen Betrage innerhalb eines Zeitraumes von fast 10 Jahren von der Firma nur auf 15 000 Mark beziffert werde. Die Angeklagte, Frau Hofmann, gab zu, den Beamten gelegentlich Gelder in die Postämter untergebracht zu haben, und die falsche Buchungen vorgenommen zu haben. Die Angeklagte hat sich schließlich ausgegeben habe. Auf der Angeklagte hat wieder seine früheren Angaben über die falschen Buchungen und die Höhe der Verlustungen. Nach seiner Darstellung habe Hofmann, als er auf Urlaub war, die Beamten zuerst angefordert, sich „die Wehrer“ abzugeben. Auf Verbot des Staatsanwaltes mußte dieser Hofmann jedoch die Beamten abgeben. Hofmann hat angegeben, daß er während der Verhandlung nur 1000 neue Sätze geliefert worden sind, während 1500 Sätze, also etwa ein Viertel der 1000 Mark, in die Wähler als geliefert eingetragen wurde. Der erste Postbeamte Ulrich war an der Verhandlungsführung nur bis Ende 1922 beteiligt, da er abstand zu einer anderen Dienststelle verlegt wurde.

Das Schiedsgericht beurteilt den Sachverhalt Hofmanns und Hofmanns als einen Verstoß gegen die Postgesetze und die Postverordnungen zum Schaden des Postdienstes und wegen fortgesetzter Bestrafung zu neun Monaten Gefängnis. Seine Ehefrau Elia Hofmann erhielt, da von ihr die Sätze ausgegangen war, ein Jahr Gefängnis. Die beiden Postassistenten Rat und Ulrich wurden wegen Beihilfe und fortgesetzter Bestrafung zu je sechs Monaten Gefängnis verurteilt. Es wurde gegen sie auch ein Strafmaß zur Bestrafung öffentlicher Beamter als ein Strafmaß von drei Jahren erkannt. Das Verdict hätte bei den Beamten mildere Umstände bewirkt, weil sie sich in schlechter Lage befunden hätten und die Kontrolle eines Postamtes gewesen war. Es wurde auch auf die Einlegung des Bittes der empfangenen Bestrafungsgelder erkannt.

Jean Gilbert in Konkurs

Berlin, 23. Dez. Wie die Wälder melden, hat das Amtsgericht Potsdam über das Vermögen des Komponisten Jean Gilbert in Konkurs eröffnet. Die Kassen werden auf mehrere Hunderttausend Mark geschätzt. Hülfsfonds sind vorhanden. Zu den Kreditgebern gehören auch zahlreiche Bühnenintendanten.

Eine wertvolle Geige gestohlen

Berlin, 24. Dez. Wie die Wälder melden, ist einem in Rom käuflich erworbenen Geigen ein Geige im Wert von 80 000 M. gestohlen worden. Es handelt sich um eine Klugegeige.

Udlicher Unfall eines Eisenbahners

Berlin, 24. Dez. Nach einer Meldung wurde gestern nachmittag auf dem Bahnhofs Heinersdorf-Eich ein Oberbahnarbeiter von einem Zuge erlegt, so haben gemeldet und überfahren. Er war sofort tot.

Zwei Schmutzer im Schneesturm umgekommen

Berlin, 24. Dez. Beim großen St. Bernhardt wurden, wie aus St. Pauli (Kanton Waadt) gemeldet wird, zwei Schmutzer, die Kasse und Ladau nach Italien schmutzen wollten, von einem heftigen Schneesturm überfallen. Zwei von ihnen sind seitdem vermisst worden und es ist angenommen, daß sie in dem Unwetter umgekommen sind.

Die Beisetzung des Polizeiobersten Brunnengraber

Heute vormittag fand unter großer Beteiligung die Beisetzung des Kommandeurs der Polizeidivision, Oberst Brunnengraber, auf dem Gräberfriedhof statt. Die Hülle konnte heute die Särge der Beisetzung und die Vertreter der Behörden lassen, die sich um den Beisetzung und die Beisetzung der Särge veranlassen hatte, an dessen Platten Offiziers der Polizeidivision die Ehrenworte hielten. Kaiser Baute hielt die Gedächtnisrede über das Wort: „Es getreu bis in den Tod, so will ich Dir die Krone des Lebens geben!“ Er hob vor allem die Verdienste des Verstorbenen hervor, die sich in der Beisetzung und seiner inneren Würdigkeiten äußerten. Nach den letzten Worten des Geistlichen wurde der Sarg von der Polizeidivision durch ein Exalter der Interregenen des Verstorbenen zu Grabe getragen. Hier schloß nach den Einleitungsreden eine Abkündigung der Beisetzung über das Grab. Eine große Menge Strangen künfte sich über die Rubrik des Jags am dem Besten Gezeiten.

brüderung über ein einiges Vaterland geht, von deutscher, nationalitätlicher Pflicht und liefert wiederum den Bedürfnissen am Rhein seine Landsteute aus. Der egoistische Parteigeist, der sich an sein Programm flammert, bringt solche Laten aus, die nicht jenen Idealismus in sich tragen, wie die Laten des Gottessohnes, sondern von frassstem Materialismus triefen. Solche Apokalypse und Unfriedensapokalypse und ihre Friebeinworte sind schandliche Klagen.

Der Weg zum Frieden geht durch den Kampf. Auch Jesus war ein Kämpfer und kämpfte für Wahrheit, Freiheit und Recht. Nur wenn wir dieses haben, gelangen wir zum Frieden, zum Glück. Wenn Herr Briand von wahren Frieden spricht, soll er ihn durch Wahrung des Rheinlandes beweisen. Will man mit uns Frieden haben, soll man unsere Freiheit ehren und uns unser Recht geben. Die Laten am Rhein sind bei jeder Wahrheit, jeder Freiheit und jedem Recht. Darum müssen wir noch kämpfen und ringen um die unsere heiligsten Güter. Was uns viele beschäufelt, was sie der ganzen Welt beschäufelt, ist der wahre Friedensbringer, der den Nobelpreis verdient. Die Scheinheiligkeit von Locarno, Genf und Loigny und ihre Kämpfer bringen uns den Frieden nicht, weil Lüge, Unfreiheit und Unrecht ihr Mittelzeug ist.

Innerpolitische Betrachtungen

Berlin, 23. Dez. Die letzten Tage haben in Bezug auf die innerpolitische Entwicklung wieder ob gar nichts Neues gebracht. Die deutsche Presse und die gesamte Öffentlichkeit steht seit einigen Tagen im Zeichen des Landauer Urteils, wodurch die Außenpolitik wieder in den Vordergrund getreten ist. Der Weltanschauung hat sich durch das Landauer Urteil das deutsch-französische Verhältnis dem neuem beleuchtet. Aber trotzdem schenken sich gerade jetzt gewisse neue innerpolitische Möglichkeiten und Ansichten zu ergeben, die teilweise durch die neuerschaffene außenpolitische Lage klar werden müssen. Der Etrechemann wird, wenn er auch in seinem Urteil nicht mehr als ein französischer General und damit von der Armee sabotiert wird. Es hat seine Hoed, deutscherseits Verhältnissepolitik treiben zu wollen, die auf der vorantretenden Geometrie nicht erwidert wird. Dazu drängt Herr Etrechemann ein Kabinett, das auf eine höhere Wehrkraft besteht, um Frankreich zu unterstützen, um endlich die Verhältnisse der Saar- und Rheinverordnungen zu klären. Der unheimliche Streit bei der Beurteilung der zukünftigen innerpolitischen Entwicklung ist, wie immer, das Zentrum. In ihm kämpft ständig der rechte mit dem linken Flügel, und damit handelt es sich immer wieder um die Frage der Wehrkraft, was rechts oben und links unten die Wehrkraftbildung hinat haben im wesentlichen davon ab, welche Stimmung in der Bevölkerung jeweils die Oberhand hat, und welche allgemeine politischen Verordnungen zur gegebenen Zeit machend sind. Jede Wehrkraft ist höher bei uns bis zum letzten Augenblick, wenn wir nicht ein unfriedliches Urteil und ein unangenehmes Ein und Der, was mehr immer auf die unheimliche Haltung des Zentrum zurückzuführen ist. Man wird auch bei dieser Kabinettbildung zunächst das Wort von der allenfallsigen großen Revolution recht richtig im Auge behalten, jedoch nicht, wie man darüber herab, daß sie nach Lage der Dinge völlig unmöglich ist, da die Sozialdemokraten keineswegs geneigt sind, ihre recht weitgehenden Forderungen in der Wehrkraftfrage aufzugeben. Man wird daher wohl wieder ein Kabinett der Mitte bilden, das hinsichtlich im wesentlichen aus dem besteht, das über die Unterbringung der Deutschenationalen findet.

Das Leisende Attentat vor dem Reichsgericht

Berlin, 23. Dez. Der dritte Senat des Reichsgerichts ist nunmehr die Revision über den im Leisende Attentatsprozess auf den 17. Januar anberaumt worden. Die vom Hilfsbeamter Schmutzgericht zum Tode verurteilten Hauptangeklagten Schälenger und Will Weber werden vom Reichsgericht von dem Rechtsanwältigen Dr. Zuegelbunne (Hüttlingen) und Dr. Geemann (Leipzig) dem Senat des bisherigen Oberstaatsanwaltes Dr. Schälenger (Leipzig) dem Reichsgericht eine Reihe von Revisionen des Hilfsbeamter Gerichtes darunter eine Verjährung der Verurteilung und die mangelnde Begründung des Urteils für das angebliche Vorhandensein der Überlegung bei Ausführung der Tat.

Statistik der innerpolitischen Wehrkraftbestimmungen

Berlin, 23. Dez. Als statistisches Beweis, mit welchen häufigen Schwankungen die deutsche Regierung schon seit 1914 zu kämpfen hat, gibt die „Nationalliberale Correspondenz“ eine Statistik, die sie als „Statistik der innerpolitischen Wehrkraftbestimmungen“ bezeichnet, wieder. Wir geben sie im nachfolgenden wieder: 1914-1917 Kriegswirtschaft, 1918 Revolutionswirtschaft, 1919-1921 Wirtschaftswirtschaft und Revolutionswirtschaft, 1921 Wohlstand mit der Wirtschaft in Preußen, 1922 Bismarck bereitet den Einfall in das Ruhrgebiet vor, 1923 Schicksalskampf um die Stabilisierung der Wala und die Währungsreform der inneren Ordnung, 1924 Regierungskrise, aus der das 2. Kabinett Brüder hervorging, 1925 Regierungskrise nach Locarno, nach der das 2. Kabinett Brüder aufstande kam, 1926 Regierungskrise.

Ein Schirm für Etrechemann

Hamburg, 23. Dez. Anlässlich des Rufenshörs Etrechemann in Hamburg beschloß der Vorstand der Ortsgruppe Hamburg des Reiches Deutscher Arbeitervereine, dem Reichsminister einen Schirm zu überreichen als Ausdruck der Freude über den erhaltenen Nobelpreis. Der Schirm, ein kleines Kunstwerk, wurde gern angenommen und fand bei den hiesigen Hamburger Arbeiter aus sofort Verwendung.

Rundgebung des Deutschen Reichs-Friederbundes

Berlin, 23. Dez. Der Deutsche Reichs-Friederbund „Kaufhäuser“ ist anlässlich der Verteilung der Deutschen in Landau eine Rundgebung gehalten, in der er sich, wie folgt, zu dem Urteil über den Deutschen heiligen Wehrkraftbestimmungen und lehndend non jenseits des Rheines das Urteil des französischen Kriegsgerichtes von Landau herüber. In obmündigstem Jahn sprach sich das Netz jedes deutsch-französischen Mannes zusammen angeleitet der Schmach, die dem deutschen Volk von den französischen Wehrern angedreht worden ist, erneuert angehen wird. Die Einleitungsreden wurden durch das Volk geleitet, der ganzen Welt folgende unbedeutet verhalten und das Wehrkraftbestimmungen unterläßt, solange es noch in Deutschland Wohlgesonnen gäbe, die die Wehr, deutsches Land und deutsche Männer einer unheimlichen Wehrkraftbestimmungen opfern wollen und deshalb lieber die eigene Wehrkraft und ihre Wehrer verschlingen und mit Kat in Wort und Bild verbinden. Einleitend und nachfolgend wurde die Wehrkraft und Freiheit der deutschen Nation wieder hervorgehoben werden können, solange wir fortführen, und im Haber der Parteien zu verteidigen. Die deutsche Schmach von Landau werde erst dann der Schlüssel feindschaftlicher Lebergeisse in die Außenpolitik

NORDDDEUTSCHER LLOYD BREMEN

Orient-Fahrten
1927

mit Doppelschrauben-Passagierdampfer
*** „LUTZOW“ ***
 15. März bis 9. April
 12. April bis 7. Mai
 nach: Italien / Sizilien / Griechenland / Türkei / Palästina / Ägypten
 Dalmatien. Reisedauer: 25 Tage
 Fahrpreis: Mk. 830,- u. höher

Hieran ausschließlich
Mittelmeerfahrt
 vom 13. bis 30. Mai 1927
 Anlaufhäfen: Genua / Barcelona / Palma / Algier / Malaga / Lissabon / Vigo / Bremerhaven +
 Fahrpreis: Mk. 480,- und höher

NORDDDEUTSCHER LLOYD BREMEN
 Lloyd-Reisebüro Halle a. S.,
 L. Schallicht, Bankgeschäft, Poststraße 10 Stadt Hamburg.

Die neuesten Muster in
Bestecken
 in echt Silber
 sowie stark versilbert
 hält in
 einzelnen
 Stücken
 und in vollständigen
 Ausstattungen
 in 60er Auswahl preiswert
 vorrätig.

Kaffee-, Mokka-,
 Rahm-Service,
 Teedosen, Keksdosen,
 Brotkörbe, sowie
 Likörfläsker
 Teegläser, Wein-
 klüver, Wein-
 flaschen, Flaschen-
 untersätze,
 Jardinieren
 echt Silber und schwer
 versilbert Würstchen
 Größte Auswahl
 am Lager.
 Leistungs-fähigster
 in Juwelen, Gold- und
 Silberwaren.

Rief. Doss,
 Halle (Saale)
 Leipziger Straße 1
 gegenüber
 Drogerie H. Imbold.
 Fernruf 4864

Fremde Sprachen
 durch Ausländer
Berlitz School
 Markt 22, (im Hause d. Dresden Bank)
 Berlitz und Berlitz-Institut
 Fernruf 7714

Kaufmännische Privatschule
 von **Wilhelm Baer**
 Geistraß. 41. Fernruf 28328.
 Kursus-Beginn: 7. Januar. 6119

Modern klassische
Tanz-Gymnastik- und Ballettschule
 von **Hofballettmeister Wesner**
 Mitte Januar beginnt der Anfängerkurs (K-Z) für Tanz- und gesellschaftliche Ausübende
 Ballett. Anmeldungen: 6. bis 1. September 1927.
 Fernruf 28730. 8125

Modetanzzirkel! Tanzaufführungen!

Größte Auswahl
 in
preiswerten Cianos und Klügeln
 Billigste Preise - günstigste Zahlungsbedingungen - geringe Raten.
 Unverändliche Beschichtung.
 - Kataloge kostenlos. -

B. Döll, Planohaas,
 Große Ulrichstraße 88/84.

Casino-Butter
 schmeckt famos, mit einem Wort ganz ideal!
 Engros: **Paul Lindner, Halle-S.**
 7462

Odeon

Sprechmaschinen Schallplatten
 Reparaturen schnell und billig
Radio-Haus Leipziger Turm
 Leipziger Str. 86 Halle (S.) Fernruf 28925

Bekanntmachung.
 Die Versteigerung der Räume mit den Nummern von 1 bis 374 in der
 Stadt mit dem 1. April 1927 von 9 Uhr
 mittags an im Rathaus, in der Martinstraße 4,
 stattfinden.
 Versteigert werden 2 Stuben mit alle
 nötige Mobel und Silbergegenstände, 1 Kasten,
 Bett- und Bettmöbel, Schrank, neue und
 getragene Kleidungsstücke und weiß- und
 bunte Stoffe, den 14. September 1927.
 Der Versteigerer der Stadt Halle.

Hört Rundfunk!
 Bestellen Sie Ihre Anlage
 nur
 in den Fachgeschäften:
 K. Rast, Geistraße 28
 Fernruf 26169
 Paul Fabricius, Triftstr. 1
 Fernruf 23490
 Hermann Both, Königstr. 19
 Fernruf 21252
 Paul Bötze, Breitestr. 35
 Fernruf 24023
 Max Drescher, Gräferstr. 18
 Fernruf 29176
 Curt Nahrhoff v. Halderberg, Bar-
 fürsterstr. 13, Fernruf 26693
 Wilhelm Mühlbach, Steinweg 27
 Fernruf 25386
 Radio-Haus Leipziger Turm, Leip-
 ziger Str. 86, Fernruf 28925
 Willy Köhler, Dachritzstraße 2
 Fernruf 29120
 R. P. Saehne, Große Wallstr. 21
 Fernruf 23092
 Alexander Naumann, Merseburger
 Str. 161, Fernruf 21002
 William Fabul, Fleischerstr. 1
 Fernruf 21644
 Oppermann & Fischer, Schulstr. 7
 Fernruf 23004

Soll dich das Asthma nicht mehr quälen
 So mußt du „Gaspastmatine“ wählen.

Warum leiden Sie noch an Asthma?

Nehmen Sie „Gaspastmatine“, das glänzend begutachtete
 Mittel gegen Asthma, welches selbst den gelaptesten Asthma-
 tiker in kurzer Zeit Linderung und Besserung bringt. Machen
 Sie einen Versuch und Sie werden vom Erfolg überrascht sein.

Chemische Fabrik Gagel & Pape, Bad Salzungen
 Zu haben in allen hiesigen Apotheken. 7700

Nur 1 Mark
Damen-Kopfwäsche
 mit Induridin 1,50 Mk.
 Höpfe u. Kranzsteil
 in grösster Auswahl.
Zopf-Siebert
 am Leipziger Turm 33
 Fernruf 9 1927-4817. 7466

Nur 1 Mark
Damen-Kopfwäsche
 mit Induridin 1,50 Mk.
 Höpfe u. Kranzsteil
 in grösster Auswahl.
Zopf-Siebert
 am Leipziger Turm 33
 Fernruf 9 1927-4817. 7466

Linoleum
 der führenden Fabrikale
 zu Konventionpreisen
 liefern und verlegen
Gebrüder Bethmann
 Große Steinstraße 79

Wir bitten unsere geehrten Leser,
 bei unseren Injekten einzukaufen.

Klavier Stimmungen Reparaturen
Hans Herm. Lüders
 Klaviertechnik und Konzertmeister.
 am Breitenstraße 14. 7986
 Fernruf 29786

Luftgewehr
 für groß und klein, das lädliche und anregende
 Wehrnützigeigentum. 7554
 Große Auswahl. Billigste Preise!
W. Tornau, Leipziger Str. 21.

Emil Zentschler
 Spezial-Damenrisorgeschäft
 Magdeburger Strasse 65
 (Hotel Hohenzollernhof), Fernruf 21885

Zopf-Siebert
 nur Leipziger Strasse 88
 Fernruf 23129

Segner & Langrock
 der Friseur
 der Dame - des Herrn - des Kindes
 Fernruf 28940 /// Gr. Ulrichstrasse 64

Wilh. Möbius, Bertramstr 14
 Ecke J. Jacobstr.
 Damen-, Herren- und Theaterfriseur
 Perücken-Vorlieb
 Fernruf 29776

Künitz & Eckstein
 Geistraß. 28, gegenüber der Thalia-Säle
 Fernruf 28348

Hoff & Wolf, Ballstraße 37
 Fernruf 29707
Hans Hoff, Mühlweg 39
 Fernruf 23744

Salon Blaszkiewicz
 Inhaber: Zehnplennig & Zettl
 Gr. Ulrichstrasse 69. // Fernruf 26584.
 I. Etage.

Ihr Bubikopf
 wird immer entscheidend wirken, wenn
 Sie es vorziehen, die Pflege einem
 Spezialisten
 zu überlassen.
 Bitte besuchen Sie eine der vorzei-
 chneten Firmen, und Sie werden zufrieden sein.

Fritz Mischke
 An der Universität 1, Ecke Schulstrasse
 Fernruf 29901

Frau Käthe Vollmer
 nur Steinweg 97, I. Etage
 Spezial-Damen-salon

Rudolf Hennicke
 Damen- und Herrenfriseur
 Sophienstrasse 20, Ecke Karlstrasse
 Fernruf 28902

Otto u. Luise Herfurth
 Alte Promenade 8, früher Reichshof
 Spezial-Damen-Frisier- und
 Haarpflege-Geschäft

Baumann & Hedderoth
 Gr. Steinstrasse 70
 Damen- und Herrenfriseur
 Parfümerie

Wiener Central-Frisier-Salon
 A. Gottardt, Blicherstrasse 8 (Königplatz)
 Friseur für Jung und Alt;
 Schönheits- u. Haarpflege/Parfümerieverkauf

RADIO
 Leipziger Gebude,
 Sonnabend, den 25. Dezember.
 1. 8 bis 10 Uhr: **Stille Nacht in der Ferne**
 8.30-9 Uhr: **Concert** aus der Leipziger Unterbüh-
 nede. (Prof. Ernst Müller.)
 9 Uhr: **Wortspiele**
 11.30-1 Uhr: **Wortspiele** (Prof. Ernst Müller).
 1.30-2 Uhr: **Wortspiele** (Prof. Ernst Müller).
 2.30-3 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 3.30-4 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 4.30-5 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 5.30-6 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 6.30-7 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 7.30-8 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 8.30-9 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 9.30-10 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 10.30-11 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 11.30-12 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 12.30-1 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 1.30-2 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 2.30-3 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 3.30-4 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 4.30-5 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 5.30-6 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 6.30-7 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 7.30-8 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 8.30-9 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 9.30-10 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 10.30-11 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 11.30-12 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 12.30-1 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 1.30-2 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 2.30-3 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 3.30-4 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 4.30-5 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 5.30-6 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 6.30-7 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 7.30-8 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 8.30-9 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 9.30-10 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 10.30-11 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 11.30-12 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 12.30-1 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 1.30-2 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 2.30-3 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 3.30-4 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 4.30-5 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 5.30-6 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 6.30-7 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 7.30-8 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 8.30-9 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 9.30-10 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 10.30-11 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 11.30-12 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 12.30-1 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 1.30-2 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 2.30-3 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 3.30-4 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 4.30-5 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 5.30-6 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 6.30-7 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 7.30-8 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 8.30-9 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 9.30-10 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 10.30-11 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 11.30-12 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 12.30-1 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 1.30-2 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 2.30-3 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 3.30-4 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 4.30-5 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 5.30-6 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 6.30-7 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 7.30-8 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 8.30-9 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 9.30-10 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 10.30-11 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 11.30-12 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 12.30-1 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 1.30-2 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 2.30-3 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 3.30-4 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 4.30-5 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 5.30-6 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 6.30-7 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 7.30-8 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 8.30-9 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 9.30-10 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 10.30-11 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 11.30-12 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 12.30-1 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 1.30-2 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 2.30-3 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 3.30-4 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 4.30-5 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 5.30-6 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 6.30-7 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 7.30-8 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 8.30-9 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 9.30-10 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 10.30-11 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 11.30-12 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 12.30-1 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 1.30-2 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 2.30-3 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 3.30-4 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 4.30-5 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 5.30-6 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 6.30-7 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 7.30-8 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 8.30-9 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 9.30-10 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 10.30-11 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 11.30-12 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 12.30-1 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 1.30-2 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 2.30-3 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 3.30-4 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 4.30-5 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 5.30-6 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 6.30-7 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 7.30-8 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 8.30-9 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 9.30-10 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 10.30-11 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 11.30-12 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 12.30-1 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 1.30-2 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 2.30-3 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 3.30-4 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 4.30-5 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 5.30-6 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 6.30-7 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 7.30-8 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 8.30-9 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 9.30-10 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 10.30-11 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 11.30-12 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 12.30-1 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 1.30-2 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 2.30-3 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 3.30-4 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 4.30-5 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 5.30-6 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 6.30-7 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 7.30-8 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 8.30-9 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 9.30-10 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 10.30-11 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 11.30-12 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 12.30-1 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 1.30-2 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 2.30-3 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 3.30-4 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 4.30-5 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 5.30-6 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 6.30-7 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 7.30-8 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 8.30-9 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 9.30-10 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 10.30-11 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 11.30-12 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 12.30-1 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 1.30-2 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 2.30-3 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 3.30-4 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 4.30-5 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 5.30-6 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 6.30-7 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 7.30-8 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 8.30-9 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 9.30-10 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 10.30-11 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 11.30-12 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 12.30-1 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 1.30-2 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 2.30-3 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 3.30-4 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 4.30-5 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 5.30-6 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 6.30-7 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 7.30-8 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 8.30-9 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 9.30-10 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 10.30-11 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 11.30-12 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 12.30-1 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 1.30-2 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 2.30-3 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 3.30-4 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 4.30-5 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 5.30-6 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 6.30-7 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 7.30-8 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 8.30-9 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 9.30-10 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 10.30-11 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 11.30-12 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 12.30-1 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 1.30-2 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 2.30-3 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 3.30-4 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 4.30-5 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 5.30-6 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 6.30-7 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 7.30-8 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 8.30-9 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 9.30-10 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 10.30-11 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 11.30-12 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 12.30-1 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 1.30-2 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 2.30-3 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 3.30-4 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 4.30-5 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 5.30-6 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 6.30-7 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 7.30-8 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 8.30-9 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 9.30-10 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 10.30-11 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 11.30-12 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 12.30-1 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 1.30-2 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 2.30-3 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 3.30-4 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 4.30-5 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 5.30-6 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 6.30-7 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 7.30-8 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 8.30-9 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 9.30-10 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 10.30-11 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 11.30-12 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 12.30-1 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 1.30-2 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 2.30-3 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 3.30-4 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 4.30-5 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 5.30-6 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 6.30-7 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 7.30-8 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 8.30-9 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 9.30-10 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 10.30-11 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 11.30-12 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 12.30-1 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 1.30-2 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 2.30-3 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 3.30-4 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 4.30-5 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 5.30-6 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 6.30-7 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 7.30-8 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 8.30-9 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 9.30-10 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 10.30-11 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 11.30-12 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 12.30-1 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 1.30-2 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 2.30-3 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 3.30-4 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 4.30-5 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 5.30-6 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 6.30-7 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 7.30-8 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 8.30-9 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 9.30-10 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 10.30-11 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 11.30-12 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 12.30-1 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 1.30-2 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 2.30-3 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 3.30-4 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 4.30-5 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 5.30-6 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 6.30-7 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 7.30-8 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 8.30-9 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 9.30-10 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 10.30-11 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 11.30-12 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 12.30-1 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 1.30-2 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 2.30-3 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 3.30-4 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 4.30-5 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 5.30-6 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 6.30-7 Uhr: **Concert** (Prof. Ernst Müller).
 7.30-8 Uhr:

Zum Feste

empfehle:
**Torten, Eis,
 Sahneseisen,
 Baumkuchen.**

Siphons
 hiesiges u. Münch. Bier

Schmauch

An den Feiertagen, 11^{1/2} bis 1 Uhr:
Frühkonzert.

Bernburger Straße 9. Fernruf 24762.
 Merseburger Straße 161. Fernruf 22870.

Kurhaus Bad Wittfeld

Zum Weihnachtsfeste
 den 25. Dezember, nachm. 4 Uhr
Künstler-Konzert
 den 26. Dezember, nachm. 4 Uhr
Künstler-Konzert
 abends 8 Uhr
Gesellschaftsabend mit Tanz
 Musik von Kapelle Franzenor

An beiden Feiertagen
Diners von 12-2 Uhr
 reichhaltige Speisenkarte, anerkannt gute
 Küche, ausgezeichnete Biere, Freybräu 1917,
 Münchner u. hiesiger Urquell.

Bis 10 Konditorei

Mittwoch, d. 23. Dezember, nachm. 4 Uhr
 Symphonische Musik (Weihnachtsklänge)
 ausgeführt von Hülshagen-Sinfonie-Orchester
 35 Künstler (Leit. Benno Pöhl) Eintritt 50 Pf.

abends 8 Uhr
Gesellschaftsabend mit Tanz
 Freitag, den 31. Dezember, abends 8 Uhr
Grosser Silvester-Ball.
 870/872



**Mars-
 la-Tour**
 F. 1911 2014

Inh.: Richard Zscheyge, Große Ulrichstraße 10.
 Ersatzläsige Verkaufsstelle. - Reichhaltige Speisen-
 karte. - Günstige Freybräu-Biere. - Spezialwein-
 hiesiger Firmen.

Festdiner 12-2 Uhr
 2 Speisekochen.
 - Empfehlung meine Vereinsräume und Säfte. -

Moderne Hand- taschen

für Damen empfehlenswert
 in Silber und Alpacas,
 schwer verarbeitet
 in großer Auswahl

Juweller
Tittel

Trauringecke
 Schmeersstraße 12

Mittwoch, 5. Januar, 8 Uhr, Taitaiasari

Zum 1. Male in Halle!

Kuban- Kosaken- Chor

Der Abend bewies, daß die Kuban-
 Kosaken ihren Kameraden vom Don
 zum mindesten ebenbürtig, wenn nicht
 überlegen sind. (Rhein. Zig.)

Karten 4, 3, 2 und 1, 50 M. bei
 Heinrich Rothmann

Stadt-Theater

1. Feiertag, nachm. 3 Uhr
Rumpelstilzchen
 Abends 7^{1/2} Uhr
Die Zauberflöte

2. Feiertag, nachm. 3 Uhr
Rumpelstilzchen
 Abends 7^{1/2} Uhr
Ariane

Montag den 27. Dezember
 Nachm. 3 Uhr
Rumpelstilzchen
 Abends 8 Uhr
Das große Welttheater

Soljager

2. Weihnachtsfesttag, vorm. 10^{1/2} Uhr

Morgenkonzert

veranstaltet vom Gesangsverein Sängereich 1473
 u. Hülshagen-Männerchor 1906.
 100/98 Leitung: Chemister Albert Becker
 unter Mitwir. von des Orchester-Orgel.

Zoologischer Garten

Am 1. u. 2. Weihnachtsfesttag, nachm. 4 u. abends 8 Uhr

Konzerte

des H. A. Symphonie Orchesters 870/1884
 Leitung: Benno Pöhl.

In allen Konzerten: „Fröhliche Weihnachten“, Ton-
 sendung von Ködel. In beiden Abendkonzerten
 außerdem Abendkonzertsymphonie von Haydn.

Sport-Artikel

Fußball-, Tennis-,
 Hockey-Spieler, Rad-
 fahrer, Ruderer,
 Turner, etc.

H. Schneebeck
 A. A. Schwanke,
 v. d. W. Schwanke

Schurigs Waldkater

1. und 2. Feiertag
**Konzert
 der Frauendorf-Kapelle.**

Beginn 3.30 Uhr. Eintritt frei.
 Selbst aus eigener Konditorei.

Ryssel's Bier- u. Weinstuben

Sophienstraße 1
 (nahe am Stadttheater)

1. Feiertag:
 Gedeck 3. - Mark.
 Hühner-Suppe
 Westfleisch
 mit Schaumtunke
 oder:
 Rindfleischsuppe
 mit Panier-Gemüse
 Reis u. Trauermanssori

2. Feiertag:
 Gedeck 3. - Mark.
 Ochsenschwanzsuppe
 Karpen bis u. Butter
 und Meerrettich
 oder:
 Rehkeule in Sahne
 mit Aprikosen
 Mokka - Gefrieres.

Unterhaltungsmusik

Bergschenke

Perle des Saaleales.

An den 2. Feiertagen nachmittags und abends
Künstler-Konzert.

Am 2. Feiertag abends unter städt. Mitwirkung
 der Orchester-Liederleiter. 200/95
 Ausschank: Freybräu Bier und Erlanger Refkura.
 Eintritt frei. H. Riecke.

Zum Mittelschloßchen

Mittelstraße 18

An den Weihnachts-Feiertagen
gr. Fröhchoppen-Konzert
 Von Nachmittag 4 Uhr ab
Künstler-Konzert
 Ausschank Münchener Hackerbräu

Vertrieben, Geranien

von Hülshagen haben sie
 ein Bild aus
 Herb. Kalligrafie,
 Bilderrahmen,
 Buchstaben
 Preis 1/20

Hilshagen, gute
Schuhsenkel
 empfiehlt H. Schneebeck
 121, Friedrichstraße 4

Weinberg

Innieren der
 herrlichen
 Winterlandschaft

1. Feiertag nachmittags
Konzert
 und abends
 anschießend
 II. Feiertag
Konzert
 nachmittags
 7 Uhr

Tanzabend (Jazz)

Als Gast an beiden Tagen
Rose M. Brinkmann
 Opernsängerin aus Leipzig.
 Eintritt frei

Thalia-Theater

1. Feiertag abends 7^{1/2} Uhr
Kammermusik

2. Feiertag abends 7^{1/2} Uhr
Kammermusik

Saalschloß- Brauerei

Linie 5, 3, 7.

1. u. 2. Feiertag
 3 gg. Festessen
 d. Bergkapelle.
 Lg. Musik direktor
 Tochemann.

Im blauen Saal,
 nachm. und abends
Künstler-Konzerte
 (unter städt. Mitwirkung):
 Robert Sada, Regellation-
 nstrumentalist, Joseph Di-
 tschmann, Violine,
 Margarethe Stäube,
 Kontrabass,
 Erich Wagner, Tenor,
 Erich Zimmer,
 Humorist.

2. Feiertag, vorm. 11 Uhr
Hörsenfeier
 der Vereinigung
 Hülshagen

7 Uhr
Spreß
Waldkater-Ball.
 Karten umgibt.
 Eintritt 100 Pf.
 870/878

Dr. Harangs Höhere Lehranstalt

Rob. Franzstr. 1. Oegr. 1904. Fernruf 21115.

1. Versuche ab 6. Lebensjahr.
 2. Exakte bis Oberprima.
 3. Vorbereitung in Reich-Verbandprüf-
 ungsprüfungs-Fremd-Prüfungs-
 fächer (Mathematik, Physik, Chemie,
 Französisch und Latein) in
 Prima-Rolle und Abitur in
 Tübingen, Leipzig, etc.
 4. Abendskurse 1. bis 5. Klasse, bei Berufstätigen,
 Geschäftsleuten, Arbeitenden,
 Eintr. jederzeit. - Prop. 1. u. 2. 1/18

Neujahrskarten

Leser-, Abreiser-, Kantor-, Taschen- und
 Schreiblich-Kalender

Silvesterschermartikel

Tischfeuerwerk, Kontakt, Luftschlangen, Schokolade und
 Knallbonbons, Figuren in großer Auswahl z. Bioglossen

ALBIN HENTZE, Schmeersstr. 21
 - Fernruf 21284.

Kaffee Wintergarten

Magdeburger Straße 66
 Täglich

Künstler-Konzert

Sonntags und Feiertags ab 4 Uhr

Stadtküche

O. Hyspel
 Sophienstr. 1 Fernr. 27377

Lieferung von Gesell-
 schaftessen jeder Art
 bei schönster Zube-
 reitung u. äußerster
 Preisleistung. 8796

Heydrich- Konservatorium.

Aufnahme von Berufs-
 studierenden sowie Di-
 letanten und Kinder
 von 1. Lebensjahr an
 in allen Fächern für
 Musik, Theater,
 Kunstgeschichte,
 Mus.-wissenschaften,
 Chor, Orchester
 Vertiefungsstudien
 oder Vorbereitung für
 die Lehrausbildung als
 Musiklehrer. 7071

Bruno Heydrich,
 städt. Musikdirektor
 und Musiklehrer
 Konservatoriums- und
 Musikschule-Leiter.
 Sperrstunden:
 10-1, 8-4 Uhr täglich
 Güterstraße 20

Scherzartikel Papiermützen Knallbonbons Puppendorf Krolow

Gelstraße 16 8262

Kurt Jähnig, Halle (S.)

Lindenstraße 67 (Eingang Thomaststraße)

Elektr. Kraft-, Licht- und Signal- Anlagen jeder Art und Umfang

Alle in das Fach einschlägige
Reparaturen in eigenen Werkstätten
 Schalttafeln und Eisenkonstruktionen

Verkauf v. Motoren u. Dynamomaschinen
 ersterer Fabrikate usw. usw.

Fernruf 21285
 und 21287

Vereins-Nachrichten

Die Aufnahme von Mitgliedern aus jeder Stadt erfolgt
 nach Bestätigung durch den Vorstand. Die Aufnahme
 von Mitgliedern findet an jeder Stelle des Jahres.

Schlesien, Bund der Frontkämpfer, Des. 1918.
 Am Dienstag, den 28. Dez., abends 8 Uhr im „Neu-
 schlesienhaus“ Weihnachtsfeier. Günstige Sammlungen
 mit Eintritten sind herzlich eingeladen.

**Chem. Abt. Oberkammer, Am 1. Feiertage Weihnachts-
 festlichkeiten in „Stadt Damburg“.**

**Westfälische Vereine und Vereine, Am 20. Dezember,
 abends 8 Uhr findet in der „Schlesienhalle“ ein
 Ausverkauf der westfälischen Vereine und Vereine
 des Schmalenwegs von Lützen nach. Die Vereine
 und Vereine werden gebeten, ihre Mitglieder umgeben
 durch Bestätigung auszulassen.**

**Schlesien, Am 5. Dez. bei der ersten Weihnachtsfeier
 werden: Der Kaufmann von Bremen, Schlichter von
 Schleier, Göttinger, der Eisenarbeiter A. am
 8. Dez., der 11. am 13. Dez., der 12. am 17. Dez.,
 abends 8 Uhr, der 13. am 18. Dez., der 14. am 20. Dez.,
 der 15. am 21. Dez., der 16. am 23. Dez., der 17. am
 24. Dez., der 18. am 26. Dez., der 19. am 27. Dez.,
 der 20. am 29. Dez., der 21. am 30. Dez., der 22. am
 31. Dez., der 23. am 1. Jan., der 24. am 2. Jan.,
 der 25. am 3. Jan., der 26. am 4. Jan., der 27. am
 5. Jan., der 28. am 6. Jan., der 29. am 7. Jan.,
 der 30. am 8. Jan., der 31. am 9. Jan., der 1. am
 10. Jan., der 2. am 11. Jan., der 3. am 12. Jan.,
 der 4. am 13. Jan., der 5. am 14. Jan., der 6. am
 15. Jan., der 7. am 16. Jan., der 8. am 17. Jan.,
 der 9. am 18. Jan., der 10. am 19. Jan., der 11. am
 20. Jan., der 12. am 21. Jan., der 13. am 22. Jan.,
 der 14. am 23. Jan., der 15. am 24. Jan., der 16. am
 25. Jan., der 17. am 26. Jan., der 18. am 27. Jan.,
 der 19. am 28. Jan., der 20. am 29. Jan., der 21. am
 30. Jan., der 22. am 31. Jan., der 23. am 1. Febr.,
 der 24. am 2. Febr., der 25. am 3. Febr., der 26. am
 4. Febr., der 27. am 5. Febr., der 28. am 6. Febr.,
 der 29. am 7. Febr., der 30. am 8. Febr., der 31. am
 9. Febr., der 1. am 10. Febr., der 2. am 11. Febr.,
 der 3. am 12. Febr., der 4. am 13. Febr., der 5. am
 14. Febr., der 6. am 15. Febr., der 7. am 16. Febr.,
 der 8. am 17. Febr., der 9. am 18. Febr., der 10. am
 19. Febr., der 11. am 20. Febr., der 12. am 21. Febr.,
 der 13. am 22. Febr., der 14. am 23. Febr., der 15. am
 24. Febr., der 16. am 25. Febr., der 17. am 26. Febr.,
 der 18. am 27. Febr., der 19. am 28. Febr., der 20. am
 29. Febr., der 21. am 30. Febr., der 22. am 1. März,
 der 23. am 2. März, der 24. am 3. März, der 25. am
 4. März, der 26. am 5. März, der 27. am 6. März,
 der 28. am 7. März, der 29. am 8. März, der 30. am
 9. März, der 31. am 10. März, der 1. am 11. März,
 der 2. am 12. März, der 3. am 13. März, der 4. am
 14. März, der 5. am 15. März, der 6. am 16. März,
 der 7. am 17. März, der 8. am 18. März, der 9. am
 19. März, der 10. am 20. März, der 11. am 21. März,
 der 12. am 22. März, der 13. am 23. März, der 14. am
 24. März, der 15. am 25. März, der 16. am 26. März,
 der 17. am 27. März, der 18. am 28. März, der 19. am
 29. März, der 20. am 30. März, der 21. am 31. März,
 der 22. am 1. April, der 23. am 2. April, der 24. am
 3. April, der 25. am 4. April, der 26. am 5. April,
 der 27. am 6. April, der 28. am 7. April, der 29. am
 8. April, der 30. am 9. April, der 31. am 10. April,
 der 1. am 11. April, der 2. am 12. April, der 3. am
 13. April, der 4. am 14. April, der 5. am 15. April,
 der 6. am 16. April, der 7. am 17. April, der 8. am
 18. April, der 9. am 19. April, der 10. am 20. April,
 der 11. am 21. April, der 12. am 22. April, der 13. am
 23. April, der 14. am 24. April, der 15. am 25. April,
 der 16. am 26. April, der 17. am 27. April, der 18. am
 28. April, der 19. am 29. April, der 20. am 30. April,
 der 21. am 1. Mai, der 22. am 2. Mai, der 23. am
 3. Mai, der 24. am 4. Mai, der 25. am 5. Mai, der
 26. am 6. Mai, der 27. am 7. Mai, der 28. am 8. Mai,
 der 29. am 9. Mai, der 30. am 10. Mai, der 31. am
 11. Mai, der 1. am 12. Mai, der 2. am 13. Mai, der
 3. am 14. Mai, der 4. am 15. Mai, der 5. am 16. Mai,
 der 6. am 17. Mai, der 7. am 18. Mai, der 8. am
 19. Mai, der 9. am 20. Mai, der 10. am 21. Mai,
 der 11. am 22. Mai, der 12. am 23. Mai, der 13. am
 24. Mai, der 14. am 25. Mai, der 15. am 26. Mai,
 der 16. am 27. Mai, der 17. am 28. Mai, der 18. am
 29. Mai, der 19. am 30. Mai, der 20. am 31. Mai,
 der 21. am 1. Juni, der 22. am 2. Juni, der 23. am
 3. Juni, der 24. am 4. Juni, der 25. am 5. Juni,
 der 26. am 6. Juni, der 27. am 7. Juni, der 28. am
 8. Juni, der 29. am 9. Juni, der 30. am 10. Juni,
 der 31. am 11. Juni, der 1. am 12. Juni, der 2. am
 13. Juni, der 3. am 14. Juni, der 4. am 15. Juni,
 der 5. am 16. Juni, der 6. am 17. Juni, der 7. am
 18. Juni, der 8. am 19. Juni, der 9. am 20. Juni,
 der 10. am 21. Juni, der 11. am 22. Juni, der 12. am
 23. Juni, der 13. am 24. Juni, der 14. am 25. Juni,
 der 15. am 26. Juni, der 16. am 27. Juni, der 17. am
 28. Juni, der 18. am 29. Juni, der 19. am 30. Juni,
 der 20. am 1. Juli, der 21. am 2. Juli, der 22. am
 3. Juli, der 23. am 4. Juli, der 24. am 5. Juli, der
 25. am 6. Juli, der 26. am 7. Juli, der 27. am 8. Juli,
 der 28. am 9. Juli, der 29. am 10. Juli, der 30. am
 11. Juli, der 31. am 12. Juli, der 1. am 13. Juli, der
 2. am 14. Juli, der 3. am 15. Juli, der 4. am 16. Juli,
 der 5. am 17. Juli, der 6. am 18. Juli, der 7. am
 19. Juli, der 8. am 20. Juli, der 9. am 21. Juli,
 der 10. am 22. Juli, der 11. am 23. Juli, der 12. am
 24. Juli, der 13. am 25. Juli, der 14. am 26. Juli,
 der 15. am 27. Juli, der 16. am 28. Juli, der 17. am
 29. Juli, der 18. am 30. Juli, der 19. am 31. Juli,
 der 20. am 1. August, der 21. am 2. August, der 22. am
 3. August, der 23. am 4. August, der 24. am 5. August,
 der 25. am 6. August, der 26. am 7. August, der 27. am
 8. August, der 28. am 9. August, der 29. am 10. August,
 der 30. am 11. August, der 31. am 12. August, der 1. am
 13. August, der 2. am 14. August, der 3. am 15. August,
 der 4. am 16. August, der 5. am 17. August, der 6. am
 18. August, der 7. am 19. August, der 8. am 20. August,
 der 9. am 21. August, der 10. am 22. August, der 11. am
 23. August, der 12. am 24. August, der 13. am 25. August,
 der 14. am 26. August, der 15. am 27. August, der 16. am
 28. August, der 17. am 29. August, der 18. am 30. August,
 der 19. am 31. August, der 20. am 1. September, der 21. am
 2. September, der 22. am 3. September, der 23. am
 4. September, der 24. am 5. September, der 25. am
 6. September, der 26. am 7. September, der 27. am
 8. September, der 28. am 9. September, der 29. am
 10. September, der 30. am 11. September, der 31. am
 12. September, der 1. am 13. September, der 2. am
 14. September, der 3. am 15. September, der 4. am
 16. September, der 5. am 17. September, der 6. am
 18. September, der 7. am 19. September, der 8. am
 20. September, der 9. am 21. September, der 10. am
 22. September, der 11. am 23. September, der 12. am
 24. September, der 13. am 25. September, der 14. am
 26. September, der 15. am 27. September, der 16. am
 28. September, der 17. am 29. September, der 18. am
 30. September, der 19. am 1. Oktober, der 20. am
 2. Oktober, der 21. am 3. Oktober, der 22. am 4. Oktober,
 der 23. am 5. Oktober, der 24. am 6. Oktober, der 25. am
 7. Oktober, der 26. am 8. Oktober, der 27. am 9. Oktober,
 der 28. am 10. Oktober, der 29. am 11. Oktober, der 30. am
 12. Oktober, der 31. am 13. Oktober, der 1. am 14. Oktober,
 der 2. am 15. Oktober, der 3. am 16. Oktober, der 4. am
 17. Oktober, der 5. am 18. Oktober, der 6. am 19. Oktober,
 der 7. am 20. Oktober, der 8. am 21. Oktober, der 9. am
 22. Oktober, der 10. am 23. Oktober, der 11. am 24. Oktober,
 der 12. am 25. Oktober, der 13. am 26. Oktober, der 14. am
 27. Oktober, der 15. am 28. Oktober, der 16. am 29. Oktober,
 der 17. am 30. Oktober, der 18. am 31. Oktober, der 19. am
 1. November, der 20. am 2. November, der 21. am 3. November,
 der 22. am 4. November, der 23. am 5. November, der 24. am
 6. November, der 25. am 7. November, der 26. am 8. November,
 der 27. am 9. November, der 28. am 10. November, der 29. am
 11. November, der 30. am 12. November, der 31. am 13. November,
 der 1. am 14. November, der 2. am 15. November, der 3. am
 16. November, der 4. am 17. November, der 5. am 18. November,
 der 6. am 19. November, der 7. am 20. November, der 8. am
 21. November, der 9. am 22. November, der 10. am 23. November,
 der 11. am 24. November, der 12. am 25. November, der 13. am
 26. November, der 14. am 27. November, der 15. am 28. November,
 der 16. am 29. November, der 17. am 30. November, der 18. am
 1. Dezember, der 19. am 2. Dezember, der 20. am 3. Dezember,
 der 21. am 4. Dezember, der 22. am 5. Dezember, der 23. am
 6. Dezember, der 24. am 7. Dezember, der 25. am 8. Dezember,
 der 26. am 9. Dezember, der 27. am 10. Dezember, der 28. am
 11. Dezember, der 29. am 12. Dezember, der 30. am 13. Dezember,
 der 31. am 14. Dezember, der 1. am 15. Dezember, der 2. am
 16. Dezember, der 3. am 17. Dezember, der 4. am 18. Dezember,
 der 5. am 19. Dezember, der 6. am 20. Dezember, der 7. am
 21. Dezember, der 8. am 22. Dezember, der 9. am 23. Dezember,
 der 10. am 24. Dezember, der 11. am 25. Dezember, der 12. am
 26. Dezember, der 13. am 27. Dezember, der 14. am 28. Dezember,
 der 15. am 29. Dezember, der 16. am 30. Dezember, der 17. am
 31. Dezember, der 18. am 1. Januar, der 19. am 2. Januar, der
 20. am 3. Januar, der 21. am 4. Januar, der 22. am 5. Januar,
 der 23. am 6. Januar, der 24. am 7. Januar, der 25. am 8. Januar,
 der 26. am 9. Januar, der 27. am 10. Januar, der 28. am 11. Januar,
 der 29. am 12. Januar, der 30. am 13. Januar, der 31. am 14. Januar,
 der 1. am 15. Januar, der 2. am 16. Januar, der 3. am 17. Januar,
 der 4. am 18. Januar, der 5. am 19. Januar, der 6. am 20. Januar,
 der 7. am 21. Januar, der 8. am 22. Januar, der 9. am 23. Januar,
 der 10. am 24. Januar, der 11. am 25. Januar, der 12. am 26. Januar,
 der 13. am 27. Januar, der 14. am 28. Januar, der 15. am 29. Januar,
 der 16. am 30. Januar, der 17. am 31. Januar, der 18. am 1. Februar,
 der 19. am 2. Februar, der 20. am 3. Februar, der 21. am 4. Februar,
 der 22. am 5. Februar, der 23. am 6. Februar, der 24. am 7. Februar,
 der 25. am 8. Februar, der 26. am 9. Februar, der 27. am 10. Februar,
 der 28. am 11. Februar, der 29. am 12. Februar, der 30. am 13. Februar,
 der 31. am 14. Februar, der 1. am 15. Februar, der 2. am 16. Februar,
 der 3. am 17. Februar, der 4. am 18. Februar, der 5. am 19. Februar,
 der 6. am 20. Februar, der 7. am 21. Februar, der 8. am 22. Februar,
 der 9. am 23. Februar, der 10. am 24. Februar, der 11. am 25. Februar,
 der 12. am 26. Februar, der 13. am 27. Februar, der 14. am 28. Februar,
 der 15. am 29. Februar, der 16. am 30. Februar, der 17. am 1. März,
 der 18. am 2. März, der 19. am 3. März, der 20. am 4. März, der
 21. am 5. März, der 22. am 6. März, der 23. am 7. März, der 24. am
 8. März, der 25. am 9. März, der 26. am 10. März, der 27. am 11. März,
 der 28. am 12. März, der 29. am 13. März, der 30. am 14. März,
 der 31. am 15. März, der 1. am 16. März, der 2. am 17. März, der
 3. am 18. März, der 4. am 19. März, der 5. am 20. März, der 6. am
 21. März, der 7. am 22. März, der 8. am 23. März, der 9. am 24. März,
 der 10. am 25. März, der 11. am 26. März, der 12. am 27. März,
 der 13. am 28. März, der 14. am 29. März, der 15. am 30. März,
 der 16. am 31. März, der 17. am 1. April, der 18. am 2. April, der
 19. am 3. April, der 20. am 4. April, der 21. am 5. April, der 22. am
 6. April, der 23. am 7. April, der 24. am 8. April, der 25. am 9. April,
 der 26. am 10. April, der 27. am 11. April, der 28. am 12. April,
 der 29. am 13. April, der 30. am 14. April, der 31. am 15. April,
 der 1. am 16. April, der 2. am 17. April, der 3. am 18. April, der
 4. am 19. April, der 5. am 20. April, der 6. am 21. April, der 7. am
 22. April, der 8. am 23. April, der 9. am 24. April, der 10. am 25. April,
 der 11. am 26. April, der 12. am 27. April, der 13. am 28. April,
 der 14. am 29. April, der 15. am 30. April, der 16. am 1. Mai, der
 17. am 2. Mai, der 18. am 3. Mai, der 19. am 4. Mai, der 20. am 5. Mai,
 der 21. am 6. Mai, der 22. am 7. Mai, der 23. am 8. Mai, der 24. am
 9. Mai, der 25. am 10. Mai, der 26. am 11. Mai, der 27. am 12. Mai,
 der 28. am 13. Mai, der 29. am 14. Mai, der 30. am 15. Mai, der 31. am
 16. Mai, der 1. am 17. Mai, der 2. am 18. Mai, der 3. am 19. Mai, der
 4. am 20. Mai, der 5. am 21. Mai, der 6. am 22. Mai, der 7. am 23. Mai,
 der 8. am 24. Mai, der 9. am 25. Mai, der 10. am 26. Mai, der 11. am
 27. Mai, der 12. am 28. Mai, der 13. am 29. Mai, der 14. am 30. Mai,
 der 15. am 31. Mai, der 16. am 1. Juni, der 17. am 2. Juni, der 18. am
 3. Juni, der 19. am 4. Juni, der 20. am 5. Juni, der 21. am 6. Juni,
 der 22. am 7. Juni, der 23. am 8. Juni, der 24. am 9. Juni, der 25. am
 10. Juni, der 26. am 11. Juni, der 27. am 12. Juni, der 28. am 13. Juni,
 der 29. am 14. Juni, der 30. am 15. Juni, der 31. am 16. Juni, der 1. am
 17. Juni, der 2. am 18. Juni, der 3. am 19. Juni, der 4. am 20. Juni,
 der 5. am 21. Juni, der 6. am 22. Juni, der 7. am 23. Juni, der 8. am
 24. Juni, der 9. am 25. Juni, der 10. am 26. Juni, der 11. am 27**

In den Weinstuben Pfeiffer & Haase

Sorgsamste Küche — Mässige Preise — Erstklassige Weine. —

während der Festtage
gewählte Mittag- und Abendkarte.
Tischbestellungen erbitten rechtzeitig.

Am Riebeckplatz **CT** Große Urichstr. 51

Die gestrige Premiere war ein ungeheurer Erfolg!
Halle hat seine Weihnachtsfreude!



In dem 3. Werk des Deutschen Lustspiel-Syndikats
Die lachende Grille

Einer der neuesten, besten, schönsten und unvergleichlichen Filme, die man seit langem sah! Endlich ein ganz groß. Lustspiel im heiligsten von Musik, getragen von einer herrlichen den inneren Musikalität aus d. lebenswürdigen Biedermeierzeit.
Mit der größten deutschen Besetzung:
Lya Mara, Harry Liedtke
Yvette Guilbert, Eugen Krieger, Bertha Schöpen-Fruh, Ernst Werbes, Eugen Burg, Alice Abel, Rudolf Klein-Rogge, Dagny Servaes, Max Grunberg, Hans Heinz v. Twardowski, Hans W. Wassjako, Ferd. u. Alben, Karl Platen, E. Hölze, Hermann Pfaff, Wilf. Diegelmann, Karl Ellinger, Harry Berber.

Hierzu der prächtvolle bunte Teil!
Bedeutend verstärkter Orchester. Jugendliche willkommen.
Personen unter 14 Jahren zahlen nur eigene Vorstunde halbe Preise. — Freie- und Ehrenkarten aufgehoben! B suchen Sie mich, die ersten Nachmittags-Vorstellungen, da der Abendantrag kaum zu bewilligen ist.
Beginn Werktags 4 Uhr — Sonn- und Festtags 8 Uhr.
Heute (Heiligabend) geschlossen.



Ufa-Theater Leipziger Straße

Morgen, Sonnabend (1. Festtag),
Erstaufführung:

Harold Lloyd, der Sportstudent

Dieser Film ist das Non plus ultra der Grotoskommik. Eine fabelhafte Photographie, eine noch fabelhaftere Ausnutzung aller technischen und trickhaften Möglichkeiten des Films und als fabelhaftestes Harold Lloyds ungleiche Selbstverständlichkeit des Unmöglichen stellen ihn auf die Spitze der Bildstreifen dieser Art. Es ist eine ganz schwere Kanone, die da aufgeföhrt wird, und jeder Schuß ist ein Treffer.

Ufa - Woche

Jugendliche haben Zutritt
und zahlen zur ersten Vorstellung
keine Preise.

Beginn:
1. u. II. Festtag 8 Uhr, Werktags 4 Uhr.

Heute Heiligabend geschlossen.

Ufa-Theater Alte Promenade

Morgen, Sonnabend (1. Festtag),
Erstaufführung:

Faust

Eine deutsche Volkssage
In den Hauptrollen:
Emil Jannings
Gösta Ekman
Camilla Horn
Yvette Guilbert

Faust
der neue Großfilm von Ufa, stützt sich nicht ausschließlich auf das Goe'sche Drama, aus dem hauptsächlich die Griechenepisode genommen ist, sondern geht auch weitlich auf die alte Volkssage zurück. F. W. Murnau inszenierte diesen Film, der bereits seinen Siegeszug durch Deutschland angeteilt hat. Unerhört Ausstattung, noch nie gesehene Szenekunst, die auf abnehmender und eine glänzende Rollenbesetzung machen diesen Film zu einem Meisterwerk deutscher Filmkunst.

Jugendliche haben Zutritt
und zahlen zur ersten Vorstellung
keine Preise.

Beginn:
1. u. II. Festtag 8 Uhr, Werktags 4 Uhr.

Heute Heiligabend geschlossen.

Sankt Nikolaus

Nikolaistraße 9/11 Inhaber: Otto Grosse Gr. Urichstraße 3

Frühschoppen-Konzerte

unter gütiger Mitwirkung des Männer-Gesang-Vereins „Tannhäuser“ und des Männer-Gesang-Vereins „Halle 1011“

Künstler-Konzerte

An allen Feiertagen ausgewählte Fest-Diners
Reiche Auswahl in Spezial- und Tagesgerichten
Gutgepflegte Getränke

Weinstuben Joh. Grün

Inh.: R. Ollmar
Am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag
Fest-Diners
Holländ. Kustern // Fette Imperial
Silbester Künstler-Konzert

Stadtschützenhaus

Frankenstr. 1 Halle a. S. C. Haßberg
An beiden Festtagen
ausgewähltes Mittagessen
Preiswerte Weine // Bestgepflegte Biere
Silvester
Souper mit Künstler-Konzert

Hotel Rotes Roß

Silvester-Feier
Hausball
Souper
Künstlerische Darbietungen
Ueberraschungen
Tischbestellungen rechtzeitig erbitten





Bad Immenau in Thüringen als Wintersportplatz

Von Stadtschreiber Baermann

Brangt ringum die Welt in weisghimmernem Kleid,
Schmiedt glühender Klauerei die Tannen,
Dann gleich wir froh in die Bergesamkeit,
Des Ski-Sports mächtige Mannen!

Wir grüßen den Wald in gar freudigem Stolz,
„Sti Peil!“ auch ihr, ihr Schneigen Gassen!
Wie schön ist's, da drinnen zu wandern auf Holz,
Nichts könnte uns besser gefallen. H. G. am 1. Okt.

Erinnert der weit über die Grenzen unserer engeren Heimat hinaus bekannte Thüringer Wanderer, daß schon recht, wenn er sagt: „Immenau ist zu allen Zeiten schön!“

Alljährlich wird die reizende Bergwelt von vielen Tausenden Sommerfrüheren und Touristen besucht. Aber fast noch schöner als im grünen Sommerdämmerung nimmt sich Immenau im weißen Winterkleid aus. Bewunderndes nimmt sich Immenau offenbar mancher Kenntnis dieser Landschaft im Winter noch viel zu wenig beachtet. Offenlich tragen die nachstehenden Zeilen mit zur Förderung des Wintersports in dieser so regamen und doch so herrlichen Bergwelt bei. Gerade in den letzten Wintermonaten bieten die schneebedeckten Berge in Immenau unmittelbarer Nähe landschaftliche Reize von ungeheurer Schönheit. Nur wenige Schritte sind notwendig, um an die stille Stadt tief verschneiter Wälder, welche die Stadt vor wüsten Wäldern schützen, zu gelangen, um dann auf Schneefeldern melieren in die Waldesamkeit und Wälderspurde einzutreten. Immenau eignet sich aus besonders dazu, um von ihm als Stambuarbeiter aus die ganze schöne und bekannte Umgebung in Tages- und Halbtagstagen kennen zu lernen.

Auf die Anfänge des Wintersports an dieser Stelle zurückzuführen, würde zu weit führen. Fast heißt, daß es bald 20 Jahre und, seitdem der Wintersport in Immenau eine Heimstätte gefunden hat und gepflegt wird. Unsere Bergwelt ist schon recht lange nicht nur in Deutschland, sondern auch über die Grenzen des Reiches hinaus als Wintersportplatz bekannt.

Im Jahre 1913 wurde auf der südlichen Robelbahn die erste deutsche Robelmeisterschaft ausgetragen. Angehörige der verschiedenen Wintersporttreibenden Nationen, wie Oesterreicher, Schweizer, Schweden und Norweger, haben seit dieser Zeit Immenau im Winter öfters besucht und die Wälder und den Reichthum der Natur genossen. Die südliche Robelbahn beginnt am

Verghotel Gabelbach in 780 Meter Höhe und endet nach 2760 Meter Länge auf der Sportwiese am Rißebühl. Da die Bahn bis zu 12 Prozent Gefälle hat, dauert die Fahrt nur einige Minuten. Die Sicherheit der Fahrt wird durch die Verfestigung erzielt, daß die Robelbahn nur zum Abfahren benutzt werden darf. Der Aufstieg erfolgt auf der parallel laufenden Gabelbachstraße. Einige Minuten vom Verghotel Gabelbach, dem Start der Robelbahn, befindet sich das weltbekannte Goethehäuschen, in dem Weimars Großer das unterirdische Radlitz:

„Aber allen Gipfeln ist Ruh,
In allen Zweigen spitzet sich
Der Baum einen Knau;
Die Vogeln schlafen im Nabe,
Die Warte nur, halbe
Ruh' ist da auch.“

der Welt schenke. An sonnigen Wintertagen bietet sich hier dem Beschauer die herbe und erhabene winterliche Schönheit in märchenhafter Stadt.

Nicht nur das Robeln, sondern auch alle anderen Arten des Wintersportes lassen sich nach Dergelust in frischer und gesunder Höhenluft ausüben. In diesem Sinne wurde, um den erhöhten Anforderungen gerecht zu werden, die

Lindeberg-Bahn

festgelegt, denn an der Spitze des in Immenau so regen Wintersportbetriebes markiert der Bobort. Der Goethe-Club 11 m. n. a. u. der den ältesten und stärksten Club im Deutschen Böhmerland zählt, hat durchschnittlich 20 Maschinen startbereit. Von der Stadterwaltung und dem Bobklub ist eine neue, erstklassige Sportanlage, die Lindeberg-Bahn, geschaffen worden, die allen sportlichen Ansprüchen im höchsten Maße genügt. Sie befindet sich am Nordhang des Lindebergs. Der Start liegt 782 Meter über dem Meeresspiegel, das Ziel 500 Meter über dem Meeresspiegel. Die Gesamtlänge der Bahn beträgt vorläufig 2000 Meter, kann aber zu jeder Zeit eine große Schwierigkeitsstufe vergrößert werden. Das Gefälle ist stark und beträgt in manden Stellen fast 17 Prozent und innerhalb der Kurven 20 Prozent, so daß der Vorberichtsflächen außerordentlich gut sind und von Platten keine Rede sein kann. Die Bahn führt stets durch Hochmoor. Längs der Bahn ist eine Wasserleitung mit 10 Substanzen gelegt, die zur Vereisung der Kurven dient. Eine neuzeitliche elektrische Höhenanlage garantiert für eine genaue Zeitabnahme.

Am Fuße des Lindebergs in unmittelbarer Nähe des Zielhauses beginnt der elektrische Aufstieg, welcher in 10 Minuten Reichheim und Mannschaften direkt zum Start der Bahn bringt. Dort steht die Clubhütte des B. C. J. in der für Er-

wärmung durch Abgabe von Speisen und Getränken gesorgt wird. Mit dem Aufstieg werden auch die Robler und die Schneefahrläufer hinausgeführt.

Die gesamte Sportanlage zählt zu den besten im Reich. Die Bahn selbst bietet herrlich ausgereifte Stellen und stellt große Anforderungen an Führer und Mannschaften. Für die Zuschauer hat die Bahn bequeme Zugangswege.

Das darüber beste Übungsgelände bietet sich für den

Ein

Anfänger in unmittelbarer Nähe der Stadt von der Goethestraße bis zum v. Groh-Platz. Der Geübtere steigt nach der Pergawiese oder Hirtenswiese, um seine Kunst auszuüben. Wer sich mit seinen Wettren bei hoher Schneelage in das Gebiet des Rißebühls oder in die anderen einladenden Hochwälder begibt, dem ist es besonders, über familienfreundliche Bergwiesen, den herrlichen Wäldern, eine unbegrenzte Fernsicht in reiner, frischer Winterluft zu genießen. (Eine Aufstellung der schönsten Skitouristen ist im Winterführer der Bergwelt Immenau enthalten, der auf Anfragen gern kostenlos von der Kurdirektion zur Verfügung gestellt wird.)

Am Auslauf der Robelbahn liegt die 800 Meter lange Sprunganlage, welche ein Gefälle bis zu 34 Prozent aufweist und nach dem jetzigen Umbau den Anforderungen der besten Springer gerecht wird. Eine kleinere Sprunganlage, die den Kindern den Skifahren ermöglicht, ist im Bau begriffen.

In reizender Gebirgs-Genossenschaft befindet sich die 12000 Quadratmeter große

Gebäude

auf der nach den Klängen der Musik und am Abend bei elektrischer Beleuchtung das herrlichste Publikum dem Skiläufer bietet. Das Winterprogramm ist ein außerordentlich reichhaltiges. Alljährlich werden außer lokalen Rennen größere Verbandsrennen und Sportwochen veranstaltet. Die Rennen erfreuen sich stetig wachsenden Zuspruchs. Offenlich wird Immenau durch den Besitz der vorzüglichsten Sportanlagen immer mehr einen härteren Fremdenverkehr aufweisen können und zum Treffpunkt aller Wintersporttreibenden werden.

Vorzügliche Hotels, Gasthäuser und Pensionate sorgen für gute Unterkunft und Verpflegung, Restaurants und Cafés mit modernen Kaffee für Unterhaltung und Tanz; ferner bieten auch Theater, Konzerte, Wortspiele und dergl. dauernd Anregung und Belebung.

Ein Sonderprospekt „Immenau im Winter“ wird Interessenten gern von der Kurdirektion kostenlos auf Wunsch gesandt.

Der Wintersport hat begonnen.

Ich empfehle für Damen und Herren:

<p>Windjacken mod. Farben, chic Fas.ons 8.50-10.50 12.50 15.50 21.-</p>	<p>Cord breeches Hosen mode u. grau, dopp. Gesäß 8.75 11.50 14.50 18.50</p>	<p>Lodenjoppen Sportform, II-reih. 13.50 16.75 21.- 28.- 32.-</p>
<p>Ski-Anzug (blau Ski-Trikot) von 60 M. an.</p>		
<p>Wollers Strickjacken Wool Gornituren Weiße Sweater</p>	<p>Knicker-Bocker <small>Das ist</small> Stoffbreecheshosen <small>aus gut. Stoff.</small> Lottow-Kleidung <small>resten 11.50 12.50</small> Samit. Blyeio Artikel</p>	<p>Ski - Mützen Ski - Socken Ski - Bänder Woll - Schals</p>
<p>Neuheit! Blyeio-Kostüme (Woll u. Rock in wunderbar. Musterun. en 38</p>	<p>Einzelne Ski-Hosen (blau Ski-Trikot, Norweger) 26.- M.</p> <p>Wickel-Gamaschen Hosenträger Stutzen</p>	<p>Neuheit! Sport - Anzug Hose- und Aermel- weste) mit. Wildleder... 42.-</p>

Beachten Sie bitte meine Spezialfenster!

G. ASSMANN

Grosse Ulrichstrasse 49
Das Haus der Herrenmoden

Fennur 27 456 Staatspreis Berlin 1928 Gegründet 1848

Ski- und andere Sportkleidung nach Maß

Sonderangebots in Wintermänteln
Sehr große Auswahl in Stoffen, alle Farben, billigste Preisstellung.

August Göbel, Damenschneider, Talamstr. 1, Fennur 24 858
Ausstellung meiner Arbeiten Gr. Ulrichstraße 39.

WINTER IM OBERHARZ

<p>Goslar 300-500 m. Wintertour, Skilauf, Herr. Kogelbahn 10 Min. v. Goslar. L. Gastst. Ernst. Gasthöfe u. Pensionen. Fennur 707</p>	<p>Hahnenklee-Beckswiese 600 m. Wintertour, Bob. Rodel, Ski - Eislauf, Bahn- station Goslar. Fennur 12</p>	<p>Altenau - 600 m. - am schneereichen Bruchberg. Ski- und Rodelsport. Mittelst.-preisige Station der Reichsbahn. Fennur 18</p>
<p>Clausthal-Zellerfeld Schön. Skigebiete, Kurort f. Herzkranke. Fennur 8</p>	<p>Bad Grund Bekannt. windgeschützt. Wintertour, Eislauf, Rodelbahn. Fennur 11</p>	<p>Wildemann 423 bis 600 m. Skigel. Fennur Clausthal 154.</p>
<p>Lautenthal d. Bahn-Goslar-Altenau. 3 km lange Natur-Rodelbahn. Skigel. Fennur 6</p>	<p>Lerbach Bühler Wintersportbahn. Bahn- station Osterode.</p>	<p>Bischofsberg - Himmelschloß Gutes Ski-Tourgebiet.</p>
<p>Buntenbock bei Clausthal. - Höhen- kur.</p>	<p>Sieber Wintersport! Bahnhofsstation Harzberg. Fennur 15.</p>	<p>Osterode am Harz Wintersport. Skigebiete, Rodelbahn.</p>
<p>Okertal bei Goslar. Herrliche Winterlandschaft. Versteiner Wasserfall. Fennur Goslar 59.</p>	<p>Fordern Sie in Ihrem Verkehrsbüro unsere billigen Wochenendkarten. Auskunft, Prospekte, Winterprogramme kostenlos durch die einzelnen Kurverwaltungen.</p>	

Schierke im Harz

Der alpine Lutharion und Wintersportplatz
am Brocken 950-1142 m. u. d. Weimarer Gg.

Bobeleigh, Rodel- und Eisbahnen,
Skigebiete und Sprungschanze,
Vom 18. Dezember bis 14. Februar fährt die Brockenbahn
bis Station Schierke. - Prospekte und Sportprogramme
durch die Kurverwaltung - Verkehrsamt - der Gemeinde
Fennur 60.

Hotels: Branzenberg Hof - Waldfriden - Hupp - Kälig -
Gottshaus - Gassenhaus.

Pensionate: Haus Wedel - Karpensche Oberhölzer - Haus
Assmann - Haus Waldruh - Haus Waldschloß -
Haus Bergfrieden - Villa Landa - Haus am Schierke.

Kurhotel Bad Sulza

Neuer Inh.: Otto Müller - Fennur 228

Vollständig renoviert. Das ganze Jahr
geöffnet. Stärkste heilkräftige Sole.
Anschließendes Badehaus. Zentral-
heizung Behaglicher Winteraufenthalt

Während der Feiertage:
Konzerte // Tanz-Teas

Bergshotel Hahnenklee

Vorzügliche Familienpension
Zimmer mit fließendem Wasser, Zentralheizung
Bäder, Autogarage. Vorzügliche Verpflegung
für Wochenendbesucher.
Prospekte gratis durch den Besitzer. - 8248

„POST-HOTEL“

Gut bürgerliches Pensionshaus mit allen neuzeitlichen
Einrichtungen. MÄßige Preise: 5 Minuten vom Bahnhof.
Fennur 58.



Die wichtigsten Wintersportveranstaltungen in der Weihnachts- und Neujahrswode

RDV. Für die Weihnachts- und Neujahrswode haben die Wintersportvereine in diesem Winter umfangreiche Programme aufgestellt, die sicher ihre Anziehungskraft nicht verlieren werden.

Oberrhein: Bobrennen 26. Dezember (Wanderpreis der Kurverwaltung), 30. Dezember (Plakette 1926 des Deutschen Bobverbandes), 2. und 9. Januar, Bobrennen 27. Dezember und 8. Januar, Großen-Schlauflauf 2. Januar, Sprunglauf 9. Januar, Hahnenklee 6. Januar. **Altenau:** Ski-Verbandsfestspiele Bobrennen - Altenau 8. und 9. Januar. **Frankfurter:** Bobrennen - Altenau 8. und 9. Januar. **Wald:** Hahnenklee: Bobrennen 9. Januar. **Wald:** Hahnenklee: Schlauflauf und Bobrennen 9. Januar.

Thüringen: Friedrichroda: Bobrennen 26. Dezember, 2. und 9. Januar. **Oberhof:** Große Sportwode des Berliner Schlauflaufclubs 26. Dezember bis 2. Januar, Ski-Sprungrennen 26. Dezember.

Ergebirge: Geising: Ski-Eröffnungsspringen 25. Dezember, Ski-Wettläufe 8. und 9. Januar. **Oberweißthal:** Bobrennen 26. Dezember, Schaufpringen 2. Januar, Ski-Wettläufe 8. und 9. Januar, Ski-Würstrennen 6. Januar.

Mittelgebirge: Brändenberg: Ski-Sprungrennen 27. Dezember. **Krummhübel:** Ski-Sprungrennen 26. Dezember, Bobrennen 26. Dezember und 1. Januar, Bobrennen 30. Dezember. **Schreiberhau:** Bobrennen 8. Januar.

Oberharz: Garmisch-Partenkirchen: Ski-Eröffnungsspringen 26. Dezember, Geländelauf 9. Januar. **Munich:** Ski-Schaufringen 26. Dezember, Eischnelllauf-Wettlauf 6. Januar, Eischnellen-Wettlauf 1. Januar. **Oberammergau:** Ski-Sprunglauf 1. Januar. **Tannstein:** Wayer: Ski-Verbandspringen 26. Dezember. **Weschesgaden:** Eisengauer Wettlauf 8. und 9. Januar. **Wayer:** Eischnellen-Wettlauf 9. Januar. **Schliersee:** Ski-Wettlauf 1. und 2. Januar.

Wayer: Mügg. Füssen: Wayer: Eischnelllauf-Wettlauf 1926 Ende Dezember. **Oberharz:** Ski-Verbandspringen 6. Januar.

Schwarzwald: Triberg: Deutsche Wintersportspiele (Bobrennen) 26. Dezember bis 4. Januar, Bobrennen 1. Januar, Bobrennen 2. Januar. **Wald:** Bobrennen, Jugend-Skilauf und Wettläufe 6. Januar. **Wald:** Hahnenklee: Ski-Wettläufe 9. Januar. **Wald:** Hahnenklee: Eischnellen-Wettläufe 2. Januar, Ski-Wettläufe 9. Januar. **Wald:** Hahnenklee: Jugend-Skilauf 6. Januar.

Wald: Hahnenklee: Bobrennen 8. Dezember, 1. 2. und 9. Januar. **Tannau:** Feldberg: Tannau-Bobmeisterschaft 26. Dezember.

Wintersport-Wetterdienst

Die deutschen Gebirge bieten den Wintersportlern, die die Weihnachtsfeierstage benutzen, um ihrem Wintersport tustigen zu können, die gewöhnlichen Schneeverhältnisse. In den Gebirgen sind die Wintersportverhältnisse überall sehr gut. Auf dem Stamm des Riesengebirges beträgt die Gesamtschneehöhe bis fast 2 Meter, in den Wintersportorten sind die Schneeverhältnisse ebenfalls ausgezeichnet. Krummhübel hat 65 Zentimeter Schnee, ebenso Oberschreiberhau, Bad Hilsberg u. a. m. Ski- und Bobsporn sind also vielfach genügend Schnee vor. Im Ergebirge betragen die Schneehöhen nach dem letzten Neuschnee bis zu 80 Zentimeter, Altenau beträgt 45, Johann-Georgenstadt 75, Oberweißthal 80 Zentimeter Schnee; die Temperatur bewegt sich zwischen -7 und -10 Grad, ist im Riesengebirge noch kälter.

Lassen Sie sich bei der Auswahl Ihres Wintersportplatzes von unserem Reisebüro beraten. Dort erhalten Sie unentgeltlich Auskünfte, Prospekte, sowie Beratung in der Unterkunft und Beschaffung von Fahrkarten zu amtlichen Preisen!

Reisebüro der „Haleschen Zeitung“

Ausgezeichnete Schneeverhältnisse bietet auch der Thüringer Wald, Oberhof 70 Zentimeter Gesamtschneehöhe, Schmalde 100, Wilschlag 60, Almenau 15, die Temperatur beträgt um -10 Grad für alle Wintersportorten sind ausgezeichnete Schneeverhältnisse vorhanden.

Im Tannau hat der Feldberg 40 Zentimeter Schnee, Ski- und Bobsporn sind hier ebenso gute Liebesstätten wie in der Mügg. Auch im Schwarzwald ist Neuschnee gefallen, die Schneehöhe beträgt nach den vorliegenden Meldungen aus Triberg, Hahnenklee, Mühlstein 40-55 Zentimeter.

Von den nördlichsten Wintersportplätzen werden durchwegs günstige Schneeverhältnisse gemeldet. In der Schweiz haben sich die Schneeverhältnisse weiterhin günstig entwickelt. Aus Graubünden melden Aloja 50 bis 75 Zentimeter, Davos 40-50, St. Moritz 20-30, Klosters 60-75, Pontresina 20-30 Zentimeter Schnee bei Temperaturen

von -12 bis etwa 20 Grad. In der Zentralalpen liegt Andermatt mit über 1 Meter Schneehöhe und etwa 15 Grad an erster Stelle, Engelberg meldet 75-100 Zentimeter, St. Moritz 40-60, im Berner Oberland gibt es nicht minder Schnee, so in Interlaken 50-75 Zentimeter, in Grindelwald, Gstaad, Gurnigel, Mürren, Wengen 80-75 Zentimeter Schneehöhe.

Frankfurt: heiter, -14 Grad, 95 cm Schnee, 5 cm neu. **Hahnenklee:** heiter, -10 Grad, 36 cm Schnee, davon 2 cm neu. **St. Andreasberg:** heiter, -14 Grad, 38 cm Schnee, 2 cm Schnee (Pulverschnee), Sport ausgezeichnet. **Wald:** heiter, -7 Grad, 22 cm Schnee, 2 cm neu (Pulverschnee). **St. Moritz:** heiter, -9 Grad, 34 cm Schnee (Pulverschnee), Ski und Bob sehr gut. **Wald:** heiter, -10 Grad, 40 cm Schnee (Pulverschnee), Ski und Bob sehr gut. **Wald:** heiter, -9 Grad, 36 cm Schnee, 2 cm neu (Pulverschnee), Ski und Bob sehr gut. **Wald:** heiter, -11 Grad, 38 cm Schnee, 2 cm neu (Pulverschnee), Ski und Bob sehr gut. **Wald:** heiter, -9 Grad, 30 cm Schnee, 10 cm neu (Pulverschnee), Ski und Bob sehr gut. **Wald:** heiter, -7 Grad, 15 cm Schnee, 5 cm neu (Pulverschnee), Ski und Bob sehr gut. **Wald:** heiter, -10 Grad, 35 cm Schnee, 1 cm neu (Pulverschnee), Ski und Bob ausgezeichnet. **Wald:** heiter, -8 Grad, 24 cm Schnee, 4 cm neu (Pulverschnee), Sport ausgezeichnet. **Wald:** heiter, -11 Grad, 34 cm Schnee, 2 cm neu, Pulverschnee. Sport ausgezeichnet. **Wald:** heiter, -9 Grad, 35 cm Schnee, 2 cm neu, Pulverschnee. Ski und Bob sehr gut. **Wald:** heiter, -8 Grad, 26 cm Schnee, 2 cm neu, Pulverschnee. Sport ausgezeichnet. **Wald:** heiter, -7 Grad, 8 cm Schnee, 1 cm neu, sehr gleichmäßig. Ski und Bob sehr gut. **Wald:** heiter, -7 Grad, 25 cm Schnee, 1 cm neu, etwas vereist, Ski und Bob gut.

Schlittenfahrten in Dresden

veranstaltet der Bauverein Sachsen-Thüringen des Deutschen Eisbahn-Verbandes am 16. und 18. Januar, u. a. kommen die Schlittenfahrer im Einzel- und Paarschlitten zum Durchfahren.

Wald: Mittelmeerfahrt des Norddeutschen Lloyd-Dampfer „Griener“. Im Anschluss an die im Frühjahr 1927 stattgefundenen Orientfahrten des Norddeutschen Lloyd wird bei dieser Reise bereitegestellt, besagliche eingetragene Doppeltraubenmedaille „Südpol“ noch eine weitere Mittelmeerfahrt unternehmen, die am 18. Mai 1927 in Genoa ihren Anfang nimmt und am 30. Mai in Venedig endet. Berührt werden Barcelona, Palma, Algier, Bologna, Venedig. Auf der Heimreise wird noch bei der besaglichen Mittelmeerfahrt der „Südpol“ mit einem volkstämmigen Charakter tragen; die Fahrpreise sind dabei äußerst niedrig bemessen. Ausflüge und Prospekte kostenlos im Lloyd-Reisebüro, L. Schönicht, Halle (Saale), Poststraße („Stadt Hamburg“).

Besucht Braunlage Ski / Roden Eisbahn

Wintersportprogramm u. Auskünfte durch die Kurverwaltung, die „Halesche Zeitung“, Reisebüro der „Haleschen Zeitung“, Stangens Reisebüro, u. a. Agentur Halle, u. d. städt. Verkehrsamt.



Ski-Stiefel

Erprobte, sportgerechte Modelle, ausgewählt gute Lederarten, mit durchgehenden starken Doppelsohlen und Messing-Sklacken.

Gebrüder Oehlschläger

Halle (Saale), nur Leipziger Str. 16 gegenüber von Café Zorn

Ihre Wintersportanzeigen
geben Sie zweckmäßig in der „Haleschen Zeitung“ an, denn dort werden sie von dem größtenteils Publikum gelesen.

Oberhof
in Thüringen

Golf-Hotel / Hotel Kurhaus
Hotel Thüringer Wald

Pensions (Zimmer mit Verpflegung)
Im Golf-Hotel: im Kurhaus im Thür. Wald: von M. 12,- bis 17,- von M. 7,50 bis 10,-
BOB / SKI / RODEN / EISBAHN / TAILING
Gebl. Anfragen an die Thüringer Hotelbetriebsgesellschaft an b. H. Oberhof in Thür.
Telegr.-Adresse: Golfclub 22; Fernruf 76 u. 78

Bilz Sanatorium Spresden-Radebeul

Hotel „Stadt Stolberg“

Ilsenburg a. S.

Für Wintersport besonders geeignet, Zentralheizung, Sportgeräte vorhanden.

Friedrichroda i. Thür. Wald

Hotel Victoria
Vom Bahnhof Bahnhofstr. Friedrichroda (10 Min. Fahrt) befindet sich ein freies Haus in freier Lage mit guter Fernsicht. Jeden Sonnabend und Sonntag, abends 8 Uhr, Tanzunterhaltung mit u. a. Z. Hahnenklee. - Fernruf 12.

Hahnenklee - Bockswiese

(Wintersportplatz)
Bockswiese, 1000 m. Post-Autoverbindung von u. a. Z. Station Goslar.

Larkhotel Sanssouci Oberhof i. Thür.

Seit Johann
Zimmer mit erstklassiger Verpflegung
7,50 bis 12,- M.
Fernruf Nr. 1
Caracas-Taschkent
Prospekte inkl. Telegr. Sanssouci

Haus Reichardt, Ilmenau

Goethestraße 22
Herrlich gelegenes Fremdenheim mit sehr guter Verpflegung, Zentralheizung

Spießberghaus bei Friedrichroda

Hotel und Pension
am Rand bei Roden und Bobdahn. Dargestellt 21. G. Oberhof.

Hotel Tanne, Ilmenau

Erstes Haus
Fernruf 12 und 503. Telegr.-Adr. Tanne. Bobenkurort.

Haus „Schlüter“, Oberhof i. Thür.

Vornehm. Pens. Haus in prachtvoller Lage am Hochw., das ganze Jahr geöffnet. Zentralheizung, Auto, Garage, Sportplatz. Volle erstkl. Verpflegung inkl. Z. v. 24, 12,- 5,- 1,- 6,- 2,- M., ab 5,- 1927 inkl. 5,- 7,- 6,- 2,- M. Bed.: Ernst Schlüter, Fernruf 36.

Berghotel Schmücke bei Oberhof

die Alm des Thüringer Waldes, 916 m
Saaleisches Bismarckdenkmal
Rohiger angenehmer Aufenthalt; Elektr. Licht, Zentral-Heizung Fernruf Posthilfsst. Schmücke

Elegante Schlitten, Pferde für Sport, Automobil

H. Besecke, Oberhof i. Thür.
Fernruf 99

Bad Blankenburg (Thür. Wald)

Sanatorium Goldberg
Täglicher Pensionspreis von Mark 8,- an

Winterherrlichkeit und Weihnachtszauber

genießen Sie in angenehmer Behaglichkeit und Blaulichtstrahlen in dem gemütlichen am höchsten gelegenen, mit allem Komfort ausgestatteten, durch Zentralheizung in allen Räumen gleichmäßig erwärmten Kurhaus Tannenwald

Kurhaus Tannenwald

1000 m über N.N.
Brennbrand in Wochentagen (1927 m. a. m.)

Bad Jilmenau

der alte, Höhenkurort mit Wintersportort (Thüringer Wald) 600-900 m über N.N.
Alte Goethestadt, Perle Thüringens, hervorragende Fachmännern Deutschlands.
Neuerbaut, fachmännisch anerkannt beste Bobbahn mit elektr. Aufzug, Eisbahn, modernste, herrliche Eislaufbahn, neue Sprungschanze, bestes Skigebiet. Ausführliche Werbeblätter durch die Kurverwaltung.

